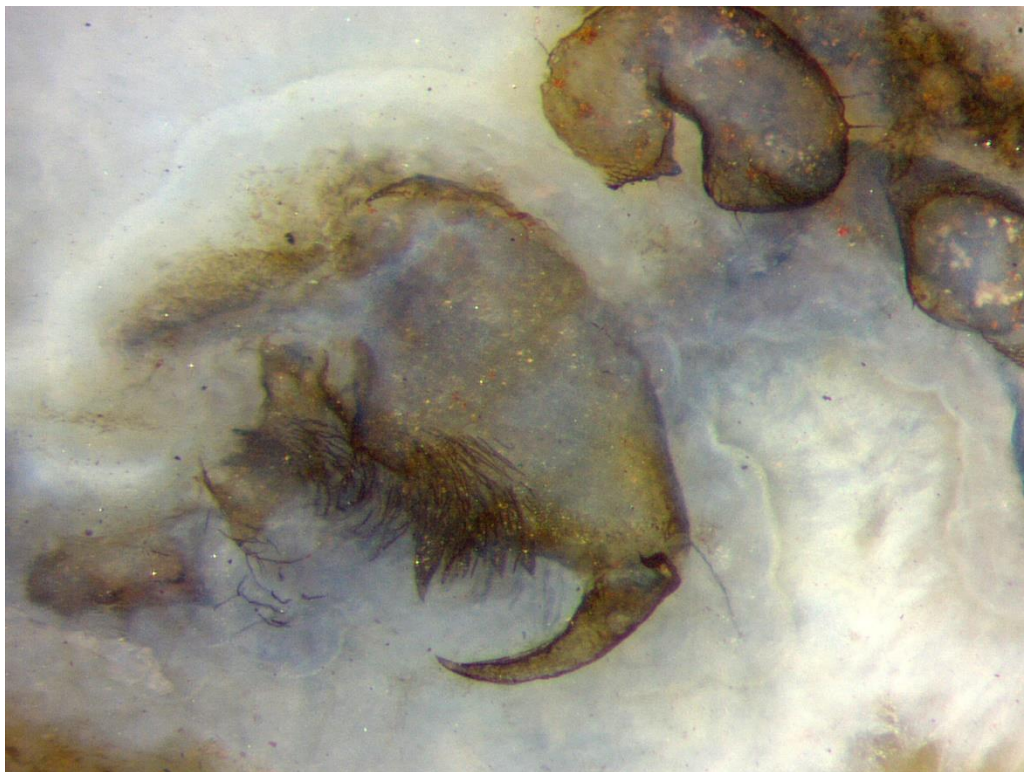


Harmlos oder gefährlich ?



Was hier in einem Stück devonischen Hornsteins (Rhynie Chert, ca. 400 Mill. J.) gefährlich aussieht, ist nur eine harmlose Kombination fossiler Objekte unklarer Zuordnung. Gefährlich ist im gleichen Fundstück der Fangzahn eines räuberisch lebenden spinnen-artigen Tieres aus der Gruppe der Trigonotarbidien, wahrscheinlich *Palaeocharinus rhyniensis*.



Bildbreite 1.2mm

Fundstück Rh9/58.1, 0.21kg

2004 gefunden

Dieser Zahn ist vermutlich ein kaum abgenutztes Exemplar, denn er ist spitzer als die bei www.abdn.ac.uk und anderswo abgebildeten. Einem unwahrscheinlichen Zufall ist es zu verdanken, dass beim Auftrennen eines Fundstücks von 2003 (Rh7/10.2, 0.23kg) die ohne Kenntnis des Inhalts gewählte Schnittfläche nahezu gleich der Symmetrieebene des Trigonotarbidien ist, so dass das Tier in voller Länge (ca. 10mm) auf der Schnittfläche erscheint, siehe Google: Rhynie Chert News 9. Schnittfläche und Symmetrieebene sind hier offenbar so angeordnet, dass man auf der Schnittfläche zwei hintereinanderliegende "Buchlungen" sieht, aber nicht den Fangzahn. Das Vorhandensein dieses Räubers beweist, dass es damals neben Wassertieren (Kleinkrebse etc.) auch Tiere gab, die samt Beutetieren auf dem Trockenen lebten.

H.-J. WEISS (2026)